

**Geschäftsführung
Seniorenbeirat**

Es informiert Sie	Silke Meuter
Telefon (0202)	+49 202 563 2336
Fax (0202)	+49 202 563 8531
E-Mail	silke.meuter@stadt.wuppertal.de
Datum	06.09.2017

Niederschrift**über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates (SI/0602/17) am 05.09.2017**

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Franz Hesse , Herr Gerhard Janke , Frau Johanna Niedermüller , Herr Gerd Tumeltshammer ,
Frau Christel Windgaßen , Frau Cornelia-Maria Schott

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume , Herr Günter Heekerens , Frau Ethel Schneider , Herr Detlef-Roderich Roß ,
Frau Heidi Schlegel ,

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Adalbert Grunwald , Frau Rosemarie Gundelbacher , Herr Michael Wessel ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Kirsten Gerhards ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans-Wolfgang Meyer ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Helga Barkmann

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Peter Siemerkus ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Erika Ritter ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Marianne Krautmacher , Herr Michael Lehnen , Frau Heike Löber ,

Schriftführerin:

Silke Meuter

Beginn: 11:05 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Frau Gundelbacher begrüßt die Anwesenden. Herr Polack, Vertreter der Diakonie, hat den Seniorenbeirat verlassen. Für ihn wird künftig Frau Cornelia-Maria Schott die Diakonie vertreten. Frau Schott wurde von Frau Gundelbacher vereidigt.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.06.2017

Die Niederschrift vom 13.06.2017 wurde ohne weitere Wortmeldung genehmigt.

3 Erinnerungskoffer für Demenzkranke und Angebote für Senioren der Zentralbibliothek, Frau Nötzelmann, Stadtbetriebsleitung Bibliotheken

Frau Nötzelmann stellt Fachliteratur und für die Altenpflege einsetzbare Materialien vor. Hierzu gehören u.a. Fachzeitschriften und Bücher mit z.B. 5-Minuten-Vorlesegeschichten sowie die Demenzkoffer. Alles ist in den Bibliotheken der Stadt Wuppertal mit dem Jahresausweis für einen Zeitraum von 4 Wochen auszuleihen. Die Kosten für den Ausweise belaufen sich auf 24 Euro jährlich, Institutionen erhalten den Ausweis kostenfrei.

Der Inhalt der mitgebrachten Demenzkoffer zu den Themen „Männer“ und „Musik und Tanz“ wird von Frau Nötzelmann vorgestellt. Enthalten hierin sind z.B. Alltagsgegenstände von Männern wie Rasierpinsel, Werkzeug etc. und bei Musik und Tanz kleine Musikinstrumente, Musik-CD's und Gesangsbücher. Die Koffer dienen der Gesprächsanregung und der Erinnerungsarbeit. Zurzeit hält die Bibliothek 8 Koffer vor, die in die Stadtteilbibliotheken bestellt werden können. Die Kosten für die Koffer liegen zwischen 150 Euro und 250 Euro. Die Beschaffung war durch eine Spendenaktion möglich. Sollte erweiterter Bedarf bestehen, kann sich gerne an die Bibliothek gewendet werden. Hier kann jederzeit nachgesteuert werden.

Desweiteren konnte festgestellt werden, dass für ältere Bürger und Bürgerinnen das Angebot der Ebook-Ausleihe sehr interessant ist, da bei den Ebook-Readern die Möglichkeit besteht, die Schriftgröße individuell anzupassen. Auch diese Ausleihmöglichkeit ist in dem Jahresausweis beinhaltet.

4 Vorstellung der geronto-psychiatrischen Klinik Wuppertal, Pfarrer Leicht, ev. Stiftung Tannenhof

Herr Pfarrer Leicht stellt den Werdegang und die Einrichtungen sowie auch die Angebote der Stiftung Tannenhof mit einer ausführlichen Power Point Präsentation vor (Anlage 1).

Herr Wessel dankt für die große Versorgungsstruktur, die durch die Stiftung

aufgebaut wurde und auch für die geschichtliche Zusammenfassung und der damit zusammenhängenden Darstellung der Entwicklung im Bereich der Psychiatrie. Herr Pfarrer Leicht erklärt, dass auch weiterhin noch viel in diesem Bereich getan werden muss, um alte Stigmata aufzulösen. Auf die Frage von Frau Gerhards, ob auch die bisherige Johanniter-Tagesklinik nun zur Stiftung gehören würde, erklärt Herr Pfarrer Leicht, dass dies so sei.

5 Berichterstattung des Inklusionsbüros
Vorlage: VO/0524/17

Herr Lehnen berichtet, dass die Stadt eine angepasste Berufsausbildung zur Fachpraktikerin für Bürokommunikation durchführt. Es handelt sich um eine erste Ausbildung in dieser Form. Dies findet im Seniorenbeirat großen Anklang.

6 Verbindliche Pflegebedarfsplanung 01.10.2017 - 30.09.2020 gem. § 7 (6) Alten- und Pflegegesetz Nordrhein - Westfalen (APG NRW)
Vorlage: VO/0520/17

Frau Löber erklärt die Ergebnisse zur Bedarfsermittlung im Bereich Tagespflege, explizierte Kurzzeitpflege sowie vollstationären Dauerpflege.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Gemäß § 31 GO NRW hat Herr Stadtverordneter Wessel an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

7 Bericht der Vorsitzenden

Frau Gundelbacher berichtet zu:

- Antwortschreiben der Stadtparkasse Wuppertal zu den Anfragen der SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 13.06.2017
Frau Gundelbacher liest das Schreiben (Anlage 2) vor. Da die Antwort nicht nachvollzogen werden kann, wird Herr Selbach von der Stadtparkasse zur Vorstellung des Projektes und der Zielvereinbarung in die nächste Sitzung eingeladen.
- Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen aus den neuen Schwebebahnwagen
Es ist zu einem Unfall beim Ein- bzw. Aussteigen aus den neuen Schwebebahnwagen gekommen. In den neuen Wagen hängen keine Hinweisschilder mehr, dass die Wagen im Stand schaukeln. Dies soll wieder geändert werden. Hierzu wird Frau Gundelbacher an ein Aufsichtsratsmitglied der WSW AG bei der nächsten Sitzung des Aufsichtsrates herantragen, um eine Veränderung in Gang zu bringen. Sie wird hierzu wieder berichten.
Frau Ritter erklärt, dass sie eine Mängelliste bzgl. der neuen Wagen

erstellt und diese über den Beirat der Menschen mit Behinderung an die WSW AG weitergeleitet habe. Dies ist mit einer Bitte um eine Kooperationsgespräch geschehen.

- Frau Gundelbacher gibt bekannt, dass Ende September für die Erstellung einer neuen Zeitschrift des Seniorenbeirates ein erstes Gespräch mit dem Presseamt der Stadt Wuppertal stattfinden wird. Hieran nehmen sie persönlich, Herr Roß und die Verwaltung teil.
- Herr Roß berichtet über das Pressegespräch zur Aktionswoche der bergischen Seniorenbeiräte in Solingen. Er weist auf die bevorstehende Veranstaltung hin, zu der im Seniorenbeirat die Flyer ausgeteilt wurden. Er dankt der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit,
- Frau Gundelbacher berichtet, dass sie Kontakt mit dem Betriebsrat der Bayer AG zu dem Thema Wunschsterne für Altenheime (Weihnachtsaktion) aufnehmen wird.

8 Sachstand altengerechte Quartiersentwicklung, Frau Krautmacher, Sozialamt

Frau Krautmacher berichtet zu dem derzeitigen Stand der Arbeit in den Quartieren Eckbusch/Siebeneick und Höhe.

Für das Quartier Langerfeld Mitte hat der Trägerverbund nun ein Konzept eingereicht, das derzeit in Abstimmung mit der Verwaltung ist. Voraussichtlich im Herbst kann ein abgestimmter Antrag gestellt werden.

9 Mitteilungen aus der Verwaltung

- Herr Lehen berichtet zu den aus der Presse bekannten Betrugsfällen im Bereich von ambulanten Pflegediensten der eurasischen Sprachen. Hierzu fand eine Informationsveranstaltung des LKA in Düsseldorf statt. Wuppertal ist hiervon ebenfalls betroffen. In Fällen von nicht pflegeversicherten Personen ist die Stadt Wuppertal zu 100 % geschädigt worden. Es findet nun eine Prüfung aller Fälle statt. Hierzu wurde für die Festlegung der weiteren Vorgehensweise eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Die Stadt selbst hat in den betroffenen Fällen eine Strafanzeige zu stellen und muss hierzu Nachweise des Schadens erbringen. Allein in Düsseldorf ist ein Schaden von ca. 8 Millionen Euro entstanden.
- Frau Krautmacher weist auf die Veranstaltung am
 - a) 14.09.2017 – Bündnis gegen Armut, die Einladungen gingen den Seniorenbeiratsmitgliedern per Post zu
 - b) 19.09.2017 – Gespräch des Oberbürgermeisters mit den Leitungen von stationären Einrichtungen mit Beteiligung der Vorsitzenden des Seniorenbeirates.hin.

- Herr Meyer, FDP-Fraktion, verabschiedet sich als aktives Mitglied aus dem Seniorenbeirat. Frau Gundelbacher dankt ihm für seine Arbeit im Beirat.
- Herr Grunwald weist auf den Seniorentag 2017 der KAB, am 22.11.2017 ab 10.30 Uhr im internationalen Begegnungszentrum der Caritas, Hünefeldstr. 54a, hin.
- Frau Windgassen macht auf die Situation bzgl. der Toiletten im Bereich des Nordparkes aufmerksam. Da das dort liegende Restaurant zurzeit renoviert wird, gibt es keine Toiletten in erreichbarer Nähe. Dies geht auch aus einem Zeitungsbericht der WZ vom 04.09.2017 hervor. Da unklar ist, wie die Stadt sich zu der Situation stellt und ob dort ggf. Toiletten vorgehalten werden sollen bzw. wie die Situation sich nach der Renovierung darstellen wird, wird die Verwaltung intern Kontakt zu den zuständigen Behörden aufnehmen, um an Informationen hierzu zu gelangen und in der nächsten Sitzung zu berichten.
- Frau Ritter bittet um Unterstützung, dass Schulungen für Rollatoren-Nutzer in Wuppertal angeboten werden.

Stv. Rosemarie Gundelbacher
Vorsitzende

Silke Meuter
Schriftführerin